

Das Präteritum

Auf dieser Seite werden folgende Punkte behandelt:

- **Einführung**
- **Die Bildung des Präteritums der schwachen Verben**
- **Stammauslaut -t; -d; -m; -n**
- **Die Bildung des Präteritums der unregelmäßigen und starken Verben**
- **Liste der starken Verben**
- **Bildung des Präteritums der Modalverben**

Was man über das Präteritum wissen sollte.

Das Präteritum, auch **Imperfekt** genannt, bildet zusammen mit dem Perfekt eine Zeitstufe. Der Unterschied liegt allein in ihrer Verwendung. Das Perfekt wird in der gesprochenen Sprache benutzt, während das Präteritum überwiegend in geschriebenen Texten Verwendung findet, wie zum Beispiel in Zeitungen, Zeitschriften, Literatur, Geschichten, Märchen etc. Aber auch in den Nachrichten, im Fernsehen oder im Radio wird das Präteritum benutzt, um über Vergangenes zu berichten.

Die Personalpronomen "**du**" und "**ihr**" werden im Präteritum sehr selten benutzt, da diese Personen ausschließlich in der gesprochenen Sprache, also im Perfekt, Anwendung finden.

Die Ausnahme bilden die Verben "**haben**", "**sein**" sowie die "**Modalverben**". Sie sind im Präteritum einfacher zu bilden. Daher werden die Präteritumformen dieser Verben auch im Perfekt benutzt. Das ist möglich, da das Perfekt und das Präteritum die gleiche Zeitstufe vertreten.

Für **alle Verben** im Präteritum gilt: Die 1. und 3. Person wird gleich konjugiert, im Singular wie im Plural.

[Seitenanfang](#)

Die Bildung des Präteritums der "regelmäßigen Verben".

Das Präteritum der **regelmäßigen Verben**, auch **schwache Verben** genannt, bildet man wie folgt:

Verbstamm + **Präteritumendung**

Person	Stamm	Endung	Beispiele
ich	lernen	-te	Damals lernte ich in Berlin Deutsch.
du	lernen	-test	Du lernstest im Skiurlaub viele Menschen kennen.
er/sie/es	lernen	-te	Der Junge lernte auf der Schule Französisch.
wir	lernen	-ten	Wir lernten in Afrika eine Menge über die Wildnis.
ihr	lernen	-tet	Lerntet ihr Spanisch?
sie / Sie	lernen	-ten	Sie lernten viel für das Leben.

Lautliche Besonderheiten:

Gelegentlich kommt es vor, dass der Verbstamm mit **t**; **d**; **m** oder **n** endet. Beispiele sind die Verben: arbe**it**en, at**m**en, rech**n**en u.s.w. Die Folge sind Ausspracheprobleme beim Bilden des Präteritums. Deshalb wird beim Präteritum ein "**e**" zwischen "Verbstamm" und der "Endung" eingeschoben.

Person	Verbstamm	Endung	Beispiele
ich	arbeiten	-ete	Damals arbeitete ich in Berlin.
du	heiraten	-etest	Wie alt warst du, als du heiratetest ?
er/sie/es	atmen	-ete	Der Schwerverletzte atmete nur noch sehr schwach.
wir	beobachten	-eten	Wir beobachteten den Fremden schon sehr lange.
ihr	warten	-etet	Warum wartetet ihr stundenlang auf ihn?
sie / Sie	antworten	-eten	Die Frauen antworteten ihnen nicht.

[Seitenanfang](#)

Die Bildung des Präteritums der "unregelmäßigen und starken Verben".

Einige Verben, zum Beispiel "haben", "sein", und "werden", werden sehr häufig benutzt, da sie auch in der gesprochenen Sprache, also im Perfekt, benutzt werden und außerdem als Hilfsverb Verwendung finden. Das Präteritum der folgenden Verben sollte man unbedingt kennen:

Infinitiv	Präteritum	ich er; sie; es	du	wir sie; Sie	ihr
sein	waren	war	warst	waren	wart
haben	hatten	hatte	hattest	hatten	hattet
werden	wurden	wurde	wurdest	wurden	wurdet
wissen	wussten	wusste	wusstest	wussten	wusstet
denken	dachten	dachte	dachtest	dachten	dachtet
gehen	gingen	ging	gingst	gingen	gingt
fahren	fuhren	fuhr	fuhrst	fuhren	fuhr
bringen	brachten	brachte	brachtest	brachten	brachtet
lassen	ließen	ließ	ließt	ließen	ließt

Das Präteritum der **unregelmäßigen Verben** hat sehr oft eine andere Stammform als im Infinitiv. Weitere unregelmäßige und starke Verben gibt es in folgender Liste:

Liste der unregelmäßigen Verben !

[Seitenanfang](#)

Die Bildung des Präteritums der Modalverben.

Die Perfektformen der Modalverben sind vom Satzbau ein wenig kompliziert, daher werden auch in der gesprochenen Sprache die Modalverben im Präteritum benutzt.

Infinitiv	Präteritum	ich er; sie; es	du	wir sie; Sie	ihr
dürfen	durften	durfte	durftest	durften	durftet
können	konnten	konnte	konntest	konnten	konntet
mögen	mochten	mochte	mochtest	mochten	mochtet
möchten*	wollten	wollte	wolltest	wollten	wolltet
müssen	mussten	musste	musstest	mussten	musstet
sollen	sollten	sollte	solltest	sollten	solltet
wollen	wollten	wollte	wolltest	wollten	wolltet

* Der Konjunktiv II. von mögen ist "**möchten**". "Möchten" ändert sich allerdings im Präteritum in "**wollten**".

Position 1	Position 2	Mittelfeld	Satzende
Subjekt	Verb 1	Ergänzung	Verb 2
Die Kinder	durften	gestern Abend mit ihren Freunden ins Kino	gehen.
Die Arbeiter	konnten	wegen des schlechten Wetters nicht	arbeiten.
Viele Schüler	wollten	bei dem schönen Wetter keine Hausaufgaben	machen.
Alle Arbeitnehmer	mussten	im vergangenen Monat viele Überstunden	leisten.
Die Ärzte	sollten	sich nach der Operation sofort beim Chefarzt	melden.
Peter	wollte	als kleiner Junge nie zur Schule	gehen.

[Seitenanfang](#)